

# INHALTSÜBERSICHT

---

Vorwort . . . . .	5
-------------------	---

## A. Einleitung

I. Die kurzlebige Verfassung . . . . .	13
II. Die Lehren aus Weimar: zwischen kanonisierter Gewissheit und neuer Kontingenz . . . . .	15
III. Gewandelte Welt, verwandelter Blick . . . . .	17
IV. Was kann eine verfassungshistorische Analyse leisten? . . . . .	19

## B. Verfassungsentstehung zwischen Revolution und Kontinuität

I. Funktion der Verfassungsgebung: Korrektur oder Zäsur . . . . .	23
II. Deutschland im Herbst 1918 – zwischen Revolution und Im- plosion . . . . .	24
III. Eine republikanische Deutung: Revolution der teleologischen Kontinuität . . . . .	30
IV. Transformierende Kontinuität: die Legitimität der Verfassung vom 11. August 1919 . . . . .	37
V. Verratene Revolution oder Verrat durch Revolution: die Narra- tive der Extreme . . . . .	43

## **C. Ideelle Prägekräfte und kulturelle Strömungen der Republik**

I. Wirkmächtige Einstellungen der Vorkriegszeit und Kriegserfahrungen . . . . .	49
II. Tiefenströmungen: westliche Moderne und antimoderner Protest . . . . .	54
III. Geschichtsphilosophie und Zukunftserwartung . . . . .	58
IV. Religiöse Dispositionen und vagabundierende Religiosität . . . . .	60
V. Kultur und Kunst in der verletzten und zerklüfteten Gesellschaft der zwanziger Jahre . . . . .	61
VI. Wertbestimmtheit, Liberalismuskritik und antiwestlich-romantische Unterströmungen . . . . .	64
VII. Gesellschaftliche und politische Wirkung von kulturellen Tiefenströmungen: zur Theorie politischer Herrschaft . . . . .	67

## **D. Der Reichspräsident**

I. In die Verfassung hineinkopierte Ambivalenz: der Kanzler des Reichspräsidenten . . . . .	71
II. Verfassungshistorische Analyse: die Reichspräsidenten . . . . .	79

## **E. Wirtschaft als Schicksal der Demokratie**

I. Die Verfassungsentscheidung für die soziale Republik . . . . .	107
II. Antagonistische Interessenpolitik und Konturen Sozialer Marktwirtschaft . . . . .	110
III. Ordnungspolitische Defizite und die imperative Kraft internationaler Bedingungen . . . . .	118
IV. Im Sog der Weltwirtschaftskrise . . . . .	125

## **F. Parlament, Parteien, Öffentliche Meinung**

I. Verfassungsrechtliche Ausgangslage . . . . .	131
II. Öffentliche Meinung, Parteienlandschaft und Möglichkeiten wehrhafter Verfassung . . . . .	134
III. Der parlamentarische Betrieb . . . . .	138
IV. Öffentliche Meinung: der unterschätzte politische Prägeraum . . . . .	146
V. Plebiszitäre Dialektik . . . . .	151

## **G. Die Rolle der Reichswehr**

I. Verfassung und Wehrgesetz . . . . .	157
II. Aus Dünkel und Not: Staat im Staat . . . . .	159
III. Politisierende Reichswehr mit dem fatalen Projekt der Rechtsverschiebung . . . . .	161

## **H. Der abschüssige Weg: Sturz der Regierung Müller und Regierung Brüning**

I. Vorboten des Präsidialismus . . . . .	167
II. Von Müller zu Brüning: die Rechtsverschiebung und die Dynamik der Weltwirtschaftskrise . . . . .	174
III. Das präsidiale Regierungssystem in der Phase des Reichskanzlers Brüning. . . . .	179
IV. Auflösung des Reichstags und Aufstieg der NSDAP . . . . .	190

## **I. Von oben deformiert, von unten abgewählt: das Scheitern der verfassungsstaatlichen Demokratie**

I. Radikalisierung der Gesellschaft und erneut das nach innen schlagende Außen . . . . .	201
II. Endspiel um die Demokratie . . . . .	209
III. Preußenschlag und Notstandspläne . . . . .	222
IV. Die Reichsregierung im Abwärtsstrudel: von Papen zu Schleicher und wieder zurück?. . . . .	231
V. Ende der Republik . . . . .	241

## **J. Einsichten und Entwicklungslinien in die Gegenwart . . .**

Anmerkungen . . . . .	259
Personenregister . . . . .	295
Bildnachweis . . . . .	299